

Meer und Mensch

Ausstellung „Terz der adriatischen Boote“ eröffnet

VON GABRIELE TREIBER

Städtepartnerschaft gepaart mit Kunst und Lebensfreude, das war der Tenor, unter dem die Eröffnung der aktuellen Ausstellung „Terz der adriatischen Boote“ im ehemaligen Museum Pachen in Rockenhausen stand. Eine fünfköpfige Delegation aus der kroatischen Stadt Krk brachte 64 technische Zeichnungen in die Nordpfalz, um eine maritime und künstlerische Besonderheit zu präsentieren.

Velimir Salomon erstellte die Zeichnungen am Computer. Vorausgegangen waren jahrelange Forschungen zu den traditionellen Booten mit Segeln und Rudern. Wie Laudatorin Maja Parentic, Künstlerische Leiterin der Galerie Decumanus erläuterte, folgen die Zeichnungen den Prinzipien der darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens, durch die Farbgebung erhalten sie eine zusätzliche Dimension. „Ein altes lateinisches Sprichwort sagt: Du musst nicht leben, aber segeln musst du! Navigare necesse est, vivere non est necesse! Sowohl Segeln als auch Reisen sind ein Muss! Deshalb sind wir heute mit unseren Schiffen von der Ostküste der Adria hier.“

Dass den Menschen am Meer ihre Boote mehr sind als nur Fortbewegungsmittel, das betonen die akribisch ausgeführten Pläne und Zeichnungen Salomons, promovierter Maschinenbauer und Schiffbauer, der seit einigen Jahren in Kiel lebt, aber bei der Eröffnung aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. „Schiffe sind wie Menschen, sie werden getauft, sie haben ihren Namen, ihre Seele, ihre Lebensdauer, und Erinnerungen bleiben nach ihnen. Das ist die Wahrheit, nicht der Mythos“, so die Laudatorin.

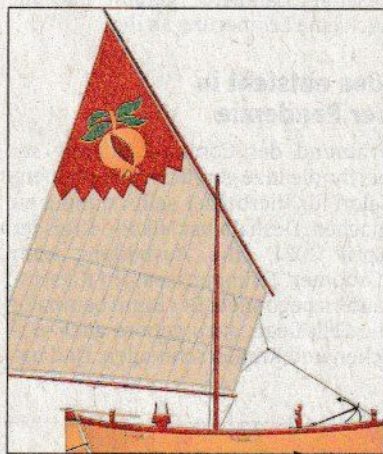
Die Ziffer Drei, die sich im Titel der Ausstellung und auf dem typografisch gelungenen Katalog der Ausstellung in kroatisch-englischer Fassung wiederfindet, charakterisiere die maritime Kultur der Boote, ihrer Höhe, Länge und Fläche von Masten, Rudern und Segeln. „Am Heck der Boote befanden sich immer drei Laternen als Symbol des Glaubens, der Hoffnung und der Barmherzigkeit“, erläuterte Parentic.

Die Reise der Mitglieder der Jume-lage und der Verantwortlichen der Galerie gehe weiter wie die Reise der Boote, so Parentic. Die Ausstellung zeige den mediterranen Ursprung Kroatiens, und „diese Ausstellung kann als nationales Andenken an die Bewahrung unseres kulturellen und maritimen Erbes betrachtet werden“, schloss sie ihre Ausführungen. Sie dankte den Organisatoren der Stadt Rockenhausen und Bürgermeister Michael Vettermann. Ihre Einladung zu einem Wiedersehen im kroatischen Krk weckte bei den Besuchern der Vernissage mindestens so viel Sehnsucht auf das Land an der Adria wie die künstlerische und technisch höchst interessanten Zeichnungen.

Für Vettermann ist die Ausstellung im ehemaligen Museum Pachen und im Zusammenhang mit dem Wieder-aufleben der Partnerschaft ein weiterer Beweis, dass in diesen Wänden Kunst und Kultur weiterhin einen festen Bestand haben werden. Zusammen mit dem Kahnweiler-Kreis, dem Arbeitskreis der pfälzischen Künstler, einer zukünftig weiter eingebundenen Galerie, gelte die künstlerische Bestückung des Hauses als zukunfts-fähig.

INFO

Die Ausstellung „Terz der adriatischen Boote“ im Museum Pachen ist bis 26. Juni dienstags bis sonntags von 14.30 Uhr bis 17.30 zu sehen.



Eine der 64 Zeichnungen, die in der Ausstellung zu sehen sind. FOTO: STADT ROCKENHAUSEN/SALOMON/GRATIS

KULTURNOTIZEN

Lesung mit Sumaya Farhat-Naser morgen in Bolanden

Eine öffentliche Lesung zum Thema Glauben und Frieden mit der palästinensischen Schriftstellerin, Friedenspädagogin und Universitätsprofessorin Sumaya Farhat-Naser gibt es morgen, Mittwoch, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Weierhof in Bolanden. Die Autorin arbeitet mit Frauen und Jugendlichen muslimischer und christlicher Herkunft und setzt sich für Dialog und den Verzicht auf Gewalt ein. Sumaya Farhat-Naser berichtet von ihrer Arbeit im Westjordanland. Zur Lesung laden ein: die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Kirchheimbolanden, der Arbeitskreis Friedenstage Kirchheimbolanden, der Jerusalemverein (Regionalgruppe Pfalz), das Gymnasium Weierhof und die Mennonitengemeinde Weierhof. |rhp

Lesung am 20. Mai in Bad Kreuznach

Am Freitag, 20. Mai, 19 Uhr, findet in der Stadtbibliothek, Kreuzstraße 69, eine szenische Lesung unter dem Motto „Literatur in Moll und Dur“ mit Stefanie und Wolfgang Wobeto statt. In einer ebenso amüsanten wie bewegenden Lesung präsentieren die beiden Bad Kreuznacher die unterschiedlichen persönlichen Dokumente aus verschiedenen Zeiten. Da trauert Richard Burton seiner großen Liebe Elizabeth Taylor hinterher, die Schriftstellerin Sylvia Townsend Warner denkt sich sehr originell für ein ungewöhnliches Weihnachtsgeschenk und Captain Reginald John Armes berichtet von einem außergewöhnlichen Weihnachtsfest im Jahr 1914 im Schützengraben. Ein leidenschaftliches Plädoyer für den Erhalt des Briefeschreibens. Weitere Informationen und Eintrittskarten gibt es bei der Stadtbibliothek, Telefon 0671 800240. |moh

Neue Blockflöten- und Melodica-kurse beginnen

Ab dem neuen Schuljahr bietet die Gesangsvereinskappelle Rockenhausen Blockflöten- und Melodica-Kurse für Schüler der ersten und zweiten Klassen an. Damit soll die Lücke zwischen musikalischer Früherziehung und Jugendorchester geschlossen werden. Außerdem gibt es bei den Musikern noch freie Plätze. Das Jugendorchester freut sich ebenso immer auf neue Mitglieder. Interessenten können sich bei Annika Geib, 0151 17643056, oder Aline Frey, 0159 01947940, melden. Mehr Infos gibt es unter www.gesangvereinskappelle-rockenhausen.de. |rhp